

INFORMIEREN. AGIEREN. VORBEUGEN.



[Willkommen bei „Strohalm“ >](#)

Praxistage bei den Berliner Verkehrsbetrieben

Sicher unterwegs mit Tram, Bus und Bahn



In der BVG-Busschule lernen die Kinder sicheres Verhalten

© BVG

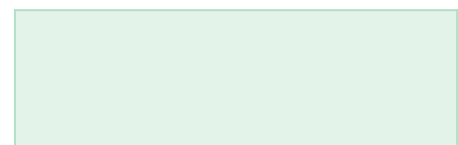
Um Kindern die sichere Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln nahezubringen, bieten die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) so genannte „Praxistage“ für Berliner Grundschülerinnen und -schüler an. An diesen Tagen lernen die Kinder, wie man sich in Bussen, Straßenbahnen, U-Bahnen und an Haltestellen richtig verhält.

Praxistag Bus

Beim „Praxistag Bus“ werden die Kinder mit einem extra für diese Zwecke umgebauten Doppeldeckerbus an einer Haltestelle abgeholt und zu einer Endhaltestelle gefahren. Özkan Geyik ist Teamleiter im Bereich **Verkehrserziehung** der BVG-Verkehrsakademie. Er erklärt: „Im Bus üben wir dann, wie man sich dort richtig verhält: Dass man sich etwa während der Fahrt am besten hinsetzt oder sich gut festhalten muss. Dazu wird auch mal stärker gebremst, damit die Kinder besser einschätzen können, welche Kräfte da wirken.“ Außerdem wird geübt: Wie stempele ich mein Ticket ab? Was mache ich, wenn ich aussteigen möchte? Wie verhalte ich mich im Türbereich? „Beim Ein- und Aussteigen ist es uns wichtig, dass die Kinder vor allem auf Radfahrer achten, die eventuell auf dem Fahrradweg unterwegs sind“, betont Geyik. Ebenfalls ein wichtiges Thema: An der Haltestelle wird nicht gedrängt oder geschubst.

Praxistag U-Bahn

Der Treffpunkt für den „Praxistag U-Bahn“ ist die Berliner Haltestelle



„Innsbrucker Platz“. Auch hier wartet ein extra U-Bahn-Zug auf die Schulklasse, mit der von einer Endhaltestelle zur anderen gefahren wird. Die Themen sind hier vor allem: Das sichere Verhalten auf dem Bahnsteig und das Absetzen eines Notrufs über die Notrufsäulen. Özkan Geyik: „Die Kinder lernen zum Beispiel, dass sie sich nicht zu nah am Gleisbett aufhalten sollen, sondern am besten in der Mitte des Bahnsteigs. In der U-Bahn erklären wir dann unter anderem, wie der Alarmgriff funktioniert.“ Am Ende darf sich dann jedes Kind noch einen Übungs-Fahrschein aus einem Ticket-Automaten ziehen.



Eine Kindergruppe an der BVG-Übushaltestelle

© BVG

Praxistag Tram

Für den „Praxistag Tram“ wurde eine Übungshaltestelle auf einem der Berliner Betriebshöfe eingerichtet. „Die Inhalte dieses Praxistags sind ähnlich denen von Bus und U-Bahn. Eine Besonderheit ist hier aber das Ein- Aussteigen aus der Bahn, weil man hier zum Teil über die Straße gehen und dabei auf Auto- und Radfahrer achten muss“, erklärt der Verkehrserziehungs-Experte. Zusätzlich zu den 90-minütigen Praxistagen bietet die BVG auch Aktionswochen zu verschiedenen Themen an wie etwa zum „Toten Winkel“. „Bei allen Präventionsprogrammen achten wir auch darauf, dass die Kinder unser Fahrpersonal als Helfer erleben, an die sie sich jederzeit wenden können,“ betont Geyik.

Praxistage kommen gut an

Das Feedback der Schulen zu den unterschiedlichen Praxistagen ist positiv, die Nachfrage groß: Rund 20.000 Schülerinnen und Schüler nehmen jedes Jahr an den kostenlosen Veranstaltungen teil. Damit eine Schulklasse mitmachen kann, muss sie sich rund drei Monate im Voraus dazu anmelden. „Auch wenn wir es nicht mit Statistiken belegen können, gehen wir davon aus, dass die Praxistage einen Teil dazu beitragen, dass in Berlin weniger Kinder im öffentlichen Straßenverkehr verletzt werden“, freut sich Özkan Geyik.

Kontakt

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) Verkehrsakademie,
Verkehrserziehung
Telefon: 030/256 255 60

SBa (27.03.2020)

[Alle Artikel dieser Kategorie](#)

Ziele

- ▶ den sicheren Umgang mit öffentlichen Verkehrsmitteln lernen
- ▶ rechtzeitig Gefahrensituationen erkennen und vermeiden
- ▶ das Fahrpersonal als hilfreiche Partner erleben
- ▶ Sachkompetenz gewinnen und Hemmschwellen abbauen
- ▶ Konfliktsituationen erkennen und angemessen handeln können

Weitere Präventionsprojekte in Berlin



MEHR SICHERHEIT IM
ERZIEHUNGSALLTAG

Das Berliner Programm „PEaS“

Mehr Sicherheit im Erziehungsalltag

Das Elternbildungsprojekt „8 bis 12“ [\[mehr erfahren\]](#)



Prävention von sexualisierter Gewalt an Mädchen und Jungen

Willkommen bei „Strohalm“

Eine präventive Erziehungshaltung in der Familie und in pädagogischen... [\[mehr erfahren\]](#)



„Fairplayer“ für soziales Miteinander und Zivilcourage

Wer nichts tut, verliert sein Gesicht!

Mobbing ist nach wie vor ein ernstzunehmendes Problem - auch an... [\[mehr erfahren\]](#)



Das Präventionsprojekt „berliner jungs“

Hilfe für Jungen bei sexueller Gewalt

Eine Studie des Berliner Vereins „HILFE-FÜR-JUNGS“ und der Freien... [\[mehr erfahren\]](#)

© Verlag Deutsche Polizeiliteratur

Cookie Einstellungen

- Statistiken
- Essentiell

Wir nutzen Cookies auf unserer Website, die in unserer [Datenschutzerklärung](#) beschrieben sind. Wir verwenden anonyme Statistiken, um unsere Website zu verbessern. Bitte unterstützen Sie unsere

wichtige Präventionsarbeit und akzeptieren Sie alle Cookies. Vielen Dank!

Nur essentielle Cookies akzeptieren Alle akzeptieren